



## Sitzungsvorlage 25/1961/2026

Beratung	Status	Sitzungstag	Behandlung
Bauausschuss	öffentlich	23.02.2026	Information
Kreisausschuss	öffentlich	23.02.2026	Information

### Beratungspunkt:

### **Allgemeiner Bericht; Teilzeitbetreutes Wohnen für Jugendliche in Neustadt Aisch**

---

#### Sachverhalt:

Das teilzeitbetreute Wohnen in der Bamberger Str. 44 in Neustadt ist für Jugendliche jeglichen Geschlechts und Herkunft ab 16 Jahren und junge Volljährige konzipiert, die den Anforderungen eines selbständigen und eigenverantwortlichen Wohnens noch nicht vollständig gewachsen sind und aufgrund ihrer spezifischen Bedürfnisse noch pädagogische Betreuung und Unterstützung in teilzeitbetreuter Wohnform bedürfen.

Es handelt sich dabei um junge Menschen, deren Familie ausgefallen ist, oder die durch konstitutionelle und/oder soziale Defizite in ihrer altersgemäßen Persönlichkeitsentwicklung beeinträchtigt sind. Als Bedingung zur Aufnahme gilt, dass bei den jungen Menschen ein bestimmtes Maß an Eigenverantwortung und Selbständigkeit ausgebildet ist und diese Eingangsvoraussetzungen mittels sozialpädagogischer Diagnostik vor der Aufnahme überprüft werden. Die Jugendlichen müssen auch Willens und in der Lage sein, eine Wohngemeinschaft zu führen.

Der Träger der Einrichtung ist die hiesige Diakonie, diese begleitet das teilzeitbetreute Wohnen mit derzeit vier Mitarbeitern. Das Jugendamt ist hiermit mittels der Belegung der Plätze finanziell beteiligt, diese wird über einen Tagessatz abgebildet.

Grundsätzlich stehen alle sechs verfügbaren Plätze jedem Jugendlichen offen. Zum Start der Einrichtung wurden unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aufgenommen, die aus einer Einrichtung in Bad Windsheim stammen. Der Start der Einrichtung war zum 01.12.2025, die Einweihung erfolgte am 04.02.2026.

Diese Form der teilzeitbetreuten Unterbringung ist im Landkreis derzeit einmalig. Die Diakonie und das Jugendamt begleiten die Einrichtung weiterhin eng und können bei neuen Erkenntnissen nachsteuern. Auch werden die hiervon gewonnenen Erfahrungen in die zukünftige Jugendhilfeplanungen des Landkreises einfließen.